STADTWERKE ZEITUNG

stadtwerke WISMAR VOLLER ENERGIE

Nr. 1/März 2016 — 2. Jahrgang

Machen Sie mit! Gewinnspiele auf den Seiten 3 und 8!

Stadtwerke feiern 2016 ihr 25-jähriges Bestehen

Ein Vierteljahrhundert voller Energie

Kinder, die im Jahr der Stadtwerke-Gründung geboren wurden, haben inzwischen ihren Schulabschluss gemacht, haben einen Beruf gelernt, gearbeitet und vielleicht sogar schon eine Familie gegründet: Kaum zu glauben, aber der Energieversorger der Hansestadt wird in diesem Jahr 25! Das ist ein guter Grund, gemeinsam mit den Kunden zu feiern.

Den Auftakt macht – wie soll es anders sein – diese Ausgabe der Stadtwerkezeitung. Neben einem Geburtstagsgewinnspiel (siehe Seite 8) und einem Rückblick auf die Historie der Stadtwerke (Seite 2) gibt es in dieser Ausgabe einen Überblick, was Sie in diesem besonderen Jahr erwartet.

Familienfest für unsere Kunden

Ganz oben auf der Prioritätenliste steht das große Familienfest am 9. September. Für die Party, die im und vor dem Kundencenter in der Ladestraße steigen wird, haben sich die Mitarbeiter bereits viele Attraktionen für alle Kunden ausgedacht. „Wir wollen noch nicht zu viel verraten", sagt Sylvia Bartsch, Leiterin Kundenservice, die sich um die Planung der Veranstaltungen kümmert, „aber ich verspreche allen Besuchern einen aufregenden Tag mit einem bunten Programm für Groß und Klein." Geplant sind u. a. der Mitmachzirkus „Lilli Wünschebaum", gute Musik, leckeres Essen, eine große Tombola und ein Jubiläumsfeuerwerk.

Traditionen feiern

Und auch die traditionelle Teilnahme an der „Hanseschau", am Schwedenfest und die „Novemberlichter" zum Ende des Jahres werden diesmal mit im Zeichen des halbrunden Geburtstages stehen. Lassen Sie sich überraschen von besonderen Schokotalern und einem bunten Geburtstagsreigen vom Anfang bis zum Ende 2016.

Mit der Kundenkarte Preise gewinnen

Begleitet wird das Jubiläumsjahr vor allem auch von vielfältigen Aktionen für die Kunden. Inhaber einer Kundenkarte dürfen sich ebenso auf attraktive Verlosungen freuen wie besonders treue Kunden. Und die sportlichen Wismarer sind aufgerufen, sich an einer tollen Aktion zu beteiligen (Seite 3).

In diesem Sinne:
Herzlichen Glückwunsch!

Editorial

Mein Glückwunsch an Sie!

Foto: Anne Karsten

Liebe Leserinnen und Leser,
ganz herzlich möchte ich Sie in diesem ganz besonderen Jahr begrüßen. 25 Jahre gibt es die Stadtwerke Wismar nun schon. Die Älteren von Ihnen werden sich noch an die Zeit erinnern, als nach der Deutschen Einheit die Stromversorgung gänzlich neu geregelt werden musste. Erzählen Sie uns gern Ihre Erinnerungen – den Anfang macht unsere ehemalige Bürgermeisterin Dr. Rosemarie Wilcken, die uns liebenswürdigerweise Rede und Antwort gestanden hat. Wenn Sie durch die Zeitung blättern, fallen Ihnen sicher auch die kleinen Jubiläumsgewinnspiele ins Auge. Machen Sie mit! Ich lade Sie ein, das ganze Jahr 2016 mit uns zu feiern. Die Stadtwerke danken Ihnen, den Kunden – ohne Sie wären wir nicht, wer wir heute sind. Deshalb sage ich an dieser Stelle nicht nur unseren Mitarbeitern, sondern Ihnen gleichermaßen: Herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag!

Herzlichst!
Ihr Andreas Grzesko,
Stadtwerke-Geschäftsführer

SWW-Tipp: NDR-Konzert mit Romeo, Julia und einem Sommernachtstraum

Im diesjährigen Konzert „NDR Brass" in der St. Georgen-Kirche – die Stadtwerke Wismar sind Hauptsponsor – dürfen sich Klassikfreunde auf die musikalische Adaption von Werken des großen William Shakespeare freuen. Der wohl berühmteste englische Dichter beschwor in seinen Dramen nicht nur immer wieder die Macht der Musik, ebenso ließen sich viele Musiker von den Schicksalen in seinen Werken zu großartigen Kompositionen anregen. Unter der Leitung von Dave Claessen spielt NDR Brass in Wismar von Shakespeare inspirierte Musik aus der Zeit der Romantik und der Moderne sowie Musik von Zeitgenossen des Dichters. Darunter finden sich z. B. Auszüge aus „Romeo und Julia" von Sergej Prokofjew, das Cortège aus der Oper „Mlada" von Nikolai Rimski-Korsakow oder die Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum" von Felix Mendelssohn.

Die NDR Brassband spielt in Wismar Musik, die von den Werken William Shakespeares inspiriert ist. *Foto: NDR/Markus Hötzel*

„Hommage to Shakespeare"
Sonntag, 10. April, 16 Uhr
in der St. Georgen-Kirche

SPONSOR stadtwerke WISMAR

Schau an – die Hanseschau!

Vom 3. bis zum 6. März 2016 findet auf dem Festplatz am Bürgerpark zum inzwischen 26. Mal die Hanseschau Wismar statt – und die Stadtwerke sind selbstverständlich wieder mit dabei.
Die Hanseschau ist heute die zweitgrößte Verbrauchermesse in Ostdeutschland, sogar die drittgrößte im deutschen Norden. Über 46.000 Besucher meldete der Veranstalter im letzten Jahr. Lesen Sie selbst, was Sie diesmal erwartet.

Seite 4/5

Ehemalige Bürgermeisterin Dr. Rosemarie Wilcken blickt zurück

Zwischen Kampf und Muffensausen – am Ende alles richtig gemacht!

Frau Wilcken, Sie haben 20 Jahre die Geschicke „Ihrer" Stadt bestimmt. Welche persönlichen Eigenschaften haben Ihnen in dieser Zeit am meisten geholfen?

Dr. Rosemarie Wilcken: Wismar ist meine Heimatstadt, gleichzeitig „unsere" Hansestadt. Für die eigene Stadt zu arbeiten, macht es leicht, mit Fleiß und Ausdauer an die Arbeit zu gehen. Kluge Mitarbeiter und das Quäntchen Glück gehören natürlich dazu.

Stromfresser ...

Auch die Entwicklung der Wismarer Stadtwerke haben Sie begleitet. Erinnern Sie sich noch an die Situation der Strom- und Wasserversorgung vor 1990?

Das kann ich nur aus Bürger-Sicht beurteilen: Ökologisch waren die Erzeugung von Strom mittels Braunkohle und Atomstrom sehr fragwürdig. Für die Industrie gab es tägliche Spitzenbelastungszeiten. Die Bürger haben von den Engpässen weniger zu spüren bekommen. Der technische Standard vieler Elektrogeräte fiel in die Kategorie „Stromfresser".

Offen über Kuhweide ...

Wie kann man sich heute die ersten Schritte der Modernisierung vorstellen? Gerade im Bereich Abwasser gab es ja jede Menge zu tun.

Trinkwasser gab's in guter Qualität. Aber die Abwassersituation war ein Desaster. Der Kläranlage fehlten Reinigungsstufen, besonders prekär war die Situation in der Altstadt und Wismar Süd. Den heutigen Südsammler gab es nicht, alle Abwässer flossen offen über die Kuhweide, in einigen Straßen waren die Grundleitungen völlig verrottet.

Beim Schaumauern vor der Marienkirche 2012 war die Bürgermeisterin in ihrem Element. Foto: Detlef Schmidt

Haben Sie als Stadtoberhaupt jemals überlegt, Strom, Wärme und Wasser in private Hände zu geben, so wie es andere gemacht haben?

Mit dem Kommunalvermögensgesetz Mitte 1990 wurden Wasser, Gas und Strom theoretisch in Kommunalvermögen umgewandelt. Dennoch war der Zugriff auf diese Sparten nicht sofort möglich. Es folgten schwierige Entflechtungsprozesse aus Kombinaten und anderen staatlichen Betrieben. Zudem hatten die westlichen Stromriesen den Ostmarkt unter sich verteilt. Den Kampf zur Erlangung ihres Eigentums führten die Kommunen gemeinsam. Im Bereich Strom endete er mit einem Vergleich vor dem Bundesverfassungsgericht.

Von Stadt- zu Erdgas ...

Wismars erster richtiger Schritt war eine Gesellschaft mit Hein-Gas zur Umstellung auf eine Erdgasversorgung. Er leitete auch das Ende der Kohle-Einzelfeuerung ein. Großes Glück hatten wir, dass bei der technisch riskanten Umstellung von Stadtgas auf Erdgas keinerlei Unfälle passiert sind. Da hatten einige Verantwortliche wirklich „Muffensausen".

Wir als Stadt hätten weder das technische Know-how noch die finanziellen Möglichkeiten gehabt, das allein zu bewältigen.

Auch die gute wirtschaftliche Entwicklung unter Ihrer Regie musste mit dem Ausbau der Versorgungsnetze einhergehen …

Die Zusammenführung mit Strom und Wasser unter der Beteiligung von HEVAG zu den Stadtwerken war der richtige Weg. Die Kommune blieb in allen gesellschaftsrechtlichen Formen immer in der Verantwortung – als Mehrheitsgesellschafter, zusammen mit privaten Mitgesellschaftern. Das war und ist wichtig! Die Stadtwerke waren ihren Kunden in Wismar verpflichtet. Die Industrieansiedlungen wären jedenfalls ohne diese Partnerschaften nicht möglich geworden.

Was verbinden Sie persönlich mit den Stadtwerken?

Die Stadtwerke haben sich immer um das Gemeinwohl in Wismar verdient gemacht. Ohne ihr Sponsoring gebe es viele Veranstaltungen nicht. Ein herzliches Dankeschön deshalb an die Geschäftsleitung, die alle Aktivitäten für die Bevölkerung befördert.

Aus heutiger Sicht kann ich sagen: Hansestadt Wismar – in Bezug auf die Stadtwerke alles richtig gemacht!

Foto: Hanjo Volster

Dr. Rosemarie Wilcken wurde 1947 in Wismar geboren. 20 Jahre lang, von 1990 bis 2010, war die Allgemeinmedizinerin Wismars Bürgermeisterin, als erste Frau in der Stadtgeschichte überhaupt. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt war Dr. Wilcken bis 2014 Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der sie bis heute im Stiftungsbeirat angehört. Für ihre Arbeit wurde sie vielfach geehrt, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande 1999 und dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse 2010. Seit 2015 ist sie Ehrenbürgerin von Wismar.

Meilensteine aus 25 Jahren Stadtwerke Wismar

15. August 1991 Die Stadtwerke Wismar GmbH werden auf Beschluss der Bürgerschaft gegründet.

1992 Übernahme der Trinkwasserversorgung – die eigentliche Geburtsstunde.

1993 Umstellung der Gasversorgung auf Erdgas. 51 Prozent Anteile an der „Gasversorgung Wismar Stadt GmbH".

1994 Heizzentrale am Kagenmarkt in Betrieb – Übernahme der Fernwärmeversorgung.

1997 FC Anker gegründet – Stadtwerke bis heute Hauptsponsor.

1998 Wasserwerk Friedrichshof fertig saniert und in Betrieb.

2000 Das erste Schwedenfest. Von Anbeginn dabei: Die Stadtwerke.

2001 Gründung „Städtische Stromversorgung Wismar GmbH".

2002 Die erste Kundenzeitung der Stadtwerke erscheint.

2003 Eröffnung Kundencenter in der Großschmiedestraße.

2004 Die Stadtwerke übernehmen die Stromversorgung.

2006 Erstmalig „Wismarer Novemberlichter".

2008 Stadtwerke Wismar Netz GmbH (Strom- und Gasnetz Wismar GmbH) betreibt technische Anlagen zur Strom- und Gasversorgung.

2010 Neues Umspannwerk für Wismar am Netz – Herzstück der Stromversorgung im Nordwesten MVs.

2011 Neues, vielseitiges Kundencenter in der Ladestraße eröffnet.

2012 Heizwerk Friedenshof tlw. auf Biomethan umgestellt. PV-Anlage Müggenburg geht in Betrieb

2014 Wismarer Bürgerschaft stimmt Verlängerung des Erdgas-Konzessionsvertrages mit den Stadtwerken Wismar bis zum Jahr 2035 zu.

2015 Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001 für Energiemanagement – SWW führend in MV.

IMPRESSUM

stadtwerke WISMAR Tag für Tag VOLLER ENERGIE

Herausgeber:
Stadtwerke Wismar GmbH
Flöter Weg 6–12, 23970 Wismar
Tel. 03841 233-102

Redaktion und Verlag:
SPREE-PR, Dorfstraße 4,
23936 Grevesmühlen OT Degtow
Tel.: 03881 755544;
V. i. S. d. P.: Thomas Marquard

Redaktionsleitung:
Franziska Hultzsch,
franziska.hultzsch@spree-pr.com
Mitarbeit: A. Meysahn (Stadtwerke), T. Marquard, K. Arbeit

Layout: U. Herrmann
Druck: Druckhaus Spandau

Sämtliche Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.

Ausstellung zeigt Acryl- und Ölmalerei von Marion Körner

Landschaften des Nordens im Kundencenter

Kunstinteressierte Wismarer dürfen sich auf die nächste Ausstellung im Kundencenter in der Ladestraße freuen: Bis zum 27. April sind dort Malereien der in Stove lebenden Malerin und Lehrerin Marion Körner zu sehen.

Die Bilder in Öl und Acryl, überwiegend Landschaftsmalereien, sind von der Weite und der Unberührtheit unserer Küstenlandschaft inspiriert. Ihre Motive findet die Künstlerin abseits der touristischen Zentren und außerhalb der Hauptsaison in unmittelbarer Nähe ihres Wohnortes. Der Boiensdorfer Werder, die Insel Poel und die Wege hinter ihrem Haus in Stove finden sich stets in den Bildern wieder. Sie sind Ergebnis der Begegnung mit der Natur, des Innehaltens vor der beeindruckenden Kulisse des endlosen mecklenburgischen Himmels und dem Spiel des Lichts. „Die Weite des Himmels, die Wolken und das Licht haben mich nach Mecklenburg gebracht", sagt die gebürtige Thüringerin, die viele Jahre in Berlin und Sachsen gelebt hat und in Stove vor nunmehr acht Jahren ihre Heimat fand.

Als Malerin ist Marion Körner Autodidaktin. Sie ist außerdem Kunsttherapeutin und gibt ihr Wissen in Kirchdorf auf Poel als Lehrerin an ihre Schüler weiter. In ihrem Malatelier in Stove können interessierte Anfänger und Hobbymaler immer am Mittwochabend ihre Kurse besuchen. Darüber hinaus bietet sie an mehreren Samstagen im Jahr eintägige Malkurse an.

Nähere Informationen
www.ostsee-malerei.com

Auch der „Weidenweg" ist im Kundencenter zu sehen. Alle Bilder können die Besucher käuflich erwerben. Eine Preisliste finden Sie in der Ausstellung.

Die Künstlerin Marion Körner.

Bilder (4): Marion Körner

Die „Wiesen hinterm Haus" sind in Acryl auf Papier gemalt.

Der „Fischkopp" auf Leinwand 30 x 30 cm groß.

Auf die Plätze – fertig – los!

Stadtwerke Wismar belohnen „energiegeladene" Sportler mit Trikots

Trikots zu gewinnen!

Die Stadtwerke werden 25 – und im Jubiläumsjahr gibt es viele Geschenke! Den Anfang macht diese durch und durch sportliche Aktion:

Bewerben Sie sich mit Ihrem Verein auf kreative Art und Weise und erhalten Sie einen Satz Trikots für die großen oder kleinen Sportler.

Zeigen Sie uns einfach, wie viel ENERGIE in Ihrem Verein steckt. Der Wahl der Mittel sind dabei keine Grenzen gesetzt. Fotos, Collagen, Wandzeitungen, Basteleien oder Präsentationen der ganz anderen Art nehmen die Mitarbeiter im Kundencenter entgegen. Schicken Sie Ihre Bewerbung unter dem Stichwort „Trikot" bis spätestens **31. März** an die Stadtwerke Wismar GmbH, Ladestraße 1 a, 23970 Wismar oder per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-wismar.de.

Die ausgewählte Mannschaft wird von den Stadtwerken benachrichtigt.

Na dann:
Viel Glück und Sport frei!

Foto: SPREE-PR/Petsch

Als Sponsor des FC Anker Wismar sind die Stadtwerke seit Jahren mit im Boot, wenn es um die Sportförderung vor Ort geht. Jetzt sind alle Wismarer Sportvereine aufgerufen, sich kreativ um neue Trikots zu bewerben.

www.shop.energietipp-wismar.de

PRODUKTE des Monats

Produkt des Monats:

März

Das Kräuterbeet auf der heimischen Fensterbank – das sind die Kräutertöpfe von Emsa. Ihr cleveres Bewässerungssystem hält Kräuter wochenlang frisch. Die Wasserstandsanzeige zeigt auf den ersten Blick, wann es Zeit ist, Wasser nachzufüllen. Über den innenliegenden Bewässerungsdocht versorgt sich die Pflanze selbstständig mit Wasser, dauerndes Gießen entfällt.

Fresh Herbs Kräutertopf
(für unsere Kunden nur) **6,90 Euro**

April

In fast allen Bundeländern besteht die Pflicht zur Installation von Rauchmeldern. Vor allem in Schlaf-, Kinderzimmern und Fluren sollten Sie fest unter der Decke angebracht sein – und können so im Ernstfall Leben retten. Der Rauchmelder Ei650 ist Testsieger der Stiftung Warentest 2013 (Note 1,9). Er gehört zu den Geräten der neuesten Generation mit integriertem Mikroprozessor und fest eingebauter 10-Jahres-Lithiumbatterie.

Ei Electronics Ei650 Rauchmelder
(für unsere Kunden nur) **20,24 Euro**

Mai

Der Frühling kommt und mit ihm die ersten lauen Abende im Garten. Schön, wenn die Sonne des Tages dann auch in den späten Stunden für angenehme Beleuchtung sorgt. Und das ganz ohne zusätzlichen Stromverbrauch. Dafür sorgen die Heitronic-Solar-LED-Leuchten im 4er-Set aus wetterfestem Edelstahl mit einer Leuchtdauer von bis zu 5 Stunden.

Solar-LED-Leuchte im 4er-Set
(für unsere Kunden nur) **11,61 Euro**

Fotos (3): Stadtwerke Wismar

Noch mehr Vorteile
mit den neuen Partnern
der Stadtwerke-Kundenkarte!

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

THEATER DER HANSESTADT WISMAR

Müritz-Saga

Hanseschau öffnet vom 3. bis 6. März ihre Türen

SuperWilly bringt

Noch größer als in den Vorjahren, in nunmehr zehn Hallen mit 12.000 m² Ausstellungsfläche, präsentieren sich am Bürgerpark vier Tage lang Aussteller unterschiedlichster Couleur. „Gartenwelt", „Form & Design", „Alles rund ums Bauen, Renovieren, Einrichten", „Hauswirtschaft", „Mobilität und Lifestyle" oder „PS – Auto & Mobilitätsshow" – für alle Geschmäcker und Interessen ist etwas dabei. Ein buntes Programm auf der Bühne begleitet die Besucher an den vier Messetagen.

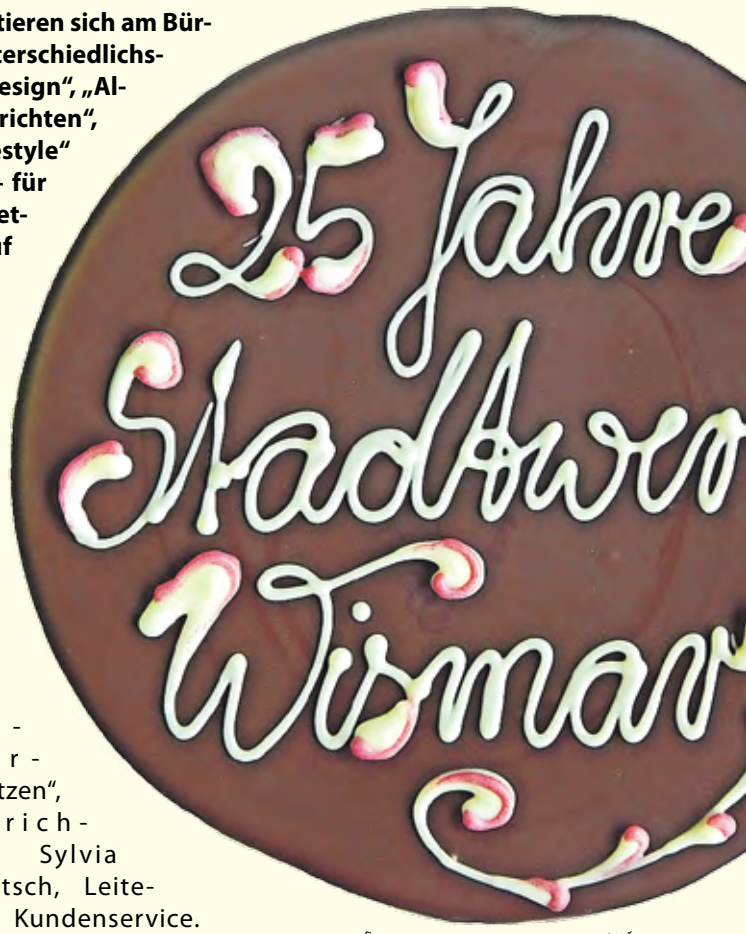


Foto: Goethe Schokoladentaler Manufaktur

Unter dem Motto „25 Jahre Stadtwerke Wismar – Aus Liebe zu Wismar" gestalten die Stadtwerke ihren Messeauftritt. Am Stand in Halle 2 können sich Kunden und Besucher zum Engagement des Energie- und Wasserversorgers in der Region, zu Produkten, Service und Preisen informieren.

Nach dem großen Erfolg der Marzipan-Aktion im letzten Jahr warten in diesem Jahr zartschmelzende Schokoladentaler auf die Besucher. „Eine Chocolatière der Goethe-Schokoladen-Manufaktur gestaltet die Taler individuell nach Wunsch. Mit dem Erlös aus dem Verkauf wollen wir das Ökologische Schulungszentrum in Wismar unterstützen", berichtet Sylvia Bartsch, Leiterin Kundenservice. „Das Schulungszentrum ist bürgeroffen und bietet u. a.

Wie in den Vorjahren grüßt SuperWilly am Messestand der Stadtwerke. Unzählige weitere Unternehmen – von Handwerk bis Lebensart – stellen auf der Hanseschau ihre Produkte aus und sorgen für Besucherrekorde.

Alle Regeln einge

Stadtwerke Wismar erhielten Zertifikat für E

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Wismar sind stolz. Als eines der ersten Stadtwerke in M-V haben sie für ihr Energiemanagementsystem (EnMS) die Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001 erhalten. Hinter dem komplizierten Konstrukt aus Zahlen und Buchstaben steckt ein simpler Gedanke: In allen betrieblichen Abläufen wird auf Energieeffizienz geachtet. Dazu werden Energieeinsparziele formuliert und nötige Maßnahmen umgesetzt.

„Als Grundlage für unser EnMS hatten wir bereits umfangreiche Daten von unseren Wärmeversorgungsanlagen aufgenommen, von Heizkraftwerken, Wasserwerken, auch von Verwaltungsgebäuden, Fuhrpark usw.", erklärt der Energiebeauftragte Philipp Siedenschnur. „Daraus resultierten das Energiespar-Potenzial und damit die Ziele, die es zu erfüllen galt." Im November 2015 erfolgte die abschließende Prüfung durch die Mitarbeiter einer Zertifizierungsgesellschaft. Sie nahmen die vollständige Dokumentation zum EnMS unter die Lupe, besuchten das Kundencenter und unter anderem das Heizkraftwerk Friedenshof. Mitarbeiter gaben Auskunft zu ihren Arbeitsaufgaben und deren Zusammenhang mit dem EnMS. Alle tragen dazu bei, die Energiekosten und die CO_2-Emissionen der Stadtwerke zu senken. „Das funktioniert mit ganz simplen Alltagsregeln", so Siedenschnur. „Dass man z. B. ungenutzte Stromverbraucher abstellt, Wartung und Instandhaltung im Blick hat, oder dass man bei Neuanschaffungen auf sparsame Geräte achtet."

Das nächste Ziel schon vor Augen

Im Ergebnis tragen auch in einem großen Unternehmen die kleinen Schritte des Einzelnen zur Erreichung großer Ziele bei. Die nächsten sind schon gesteckt: Im Wasserwerk Friedrichshof steht der Austausch dreier Reinwasserpum-

Kurzer Draht

Stadtwerke Wismar GmbH
Kundencenter
Ladestraße 1a
23970 Wismar

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

service@stadtwerke-wismar.de
www.stadtwerke-wismar.de

Öffnungszeiten

Mo–Mi	9 bis 16 Uhr	Servicetelefon:
Do	9 bis 18 Uhr	03841 233-332
Fr	9 bis 16 Uhr	Mo–Fr 8 bis 18 Uhr

Ihre Tipps für uns: Maren Kontny, Tel. 03841 233-361
Kundenbeirat: kundenbeirat@stadtwerke-wismar.de

24-Stunden-Entstörungsdienst Tel. 03841 233-233

n/Stadtwerke wieder mit dabei

süße Energie

Solch einen leckeren Taler können sich Besucher des Stadtwerke-Standes für einen kleinen Betrag individuell gestalten lassen. Der Erlös kommt dem Ökologischen Schulungszentrum in Wismar zugute.

Umweltberatung und -erziehung an, es gibt Veranstaltungen für Kinder und liebevoll angelegte Themengärten – und das alles mitten in der Stadt. Im Hinblick auf unseren eigenen Einsatz für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ist das unbedingt unterstützenswert."

Und nicht nur die „Süße Energie" wird den Besuchern munden, traditionell ist die Hanseschau vielfach eine kulinarische Versuchung. Da lohnt es sich, die müden Beine und den vollen Bauch einmal in der Sitzecke der Stadtwerke „abzulegen". Dort gibt es obendrein viel Wissenswertes zu allen Themen rund um die Energie: Energieprodukte, die beliebte Kundenkarte, Energieberatung, GebäudeThermoCheck, Verleih von Strommessgeräten, Produkte aus dem EnergieSparShop und, und, und. Selbstverständlich kann man sich auch zum bunten Jubiläumsprogramm der Stadtwerke in diesem Jahr informieren. Ein Glücksrad und SuperWilly sorgen für gute Unterhaltung und eine Verlosungsaktion verspricht treuen Kunden tolle Gewinne. Wie sehen uns auf der Hanseschau!

Hanseschau Wismar
3. – 6. März 2016
täglich 10 Uhr bis 18 Uhr
Erwachsene 7 € / ermäßigt 5 €
Jugendliche (13 bis 17 Jahre) 3 €
Kinder (bis 12 Jahre) frei
www.hanseschau-wismar.de

Fotos (5): Das AgenturHaus GmbH

In zehn Messehallen ist an vier Ausstellungstagen für alle Geschmäcker und Interessen etwas dabei.

ehalten!

nergiemanagementsystem

Dieses Zertifikat bestätigt den Stadtwerken ein hervorragendes Energiemanagement.

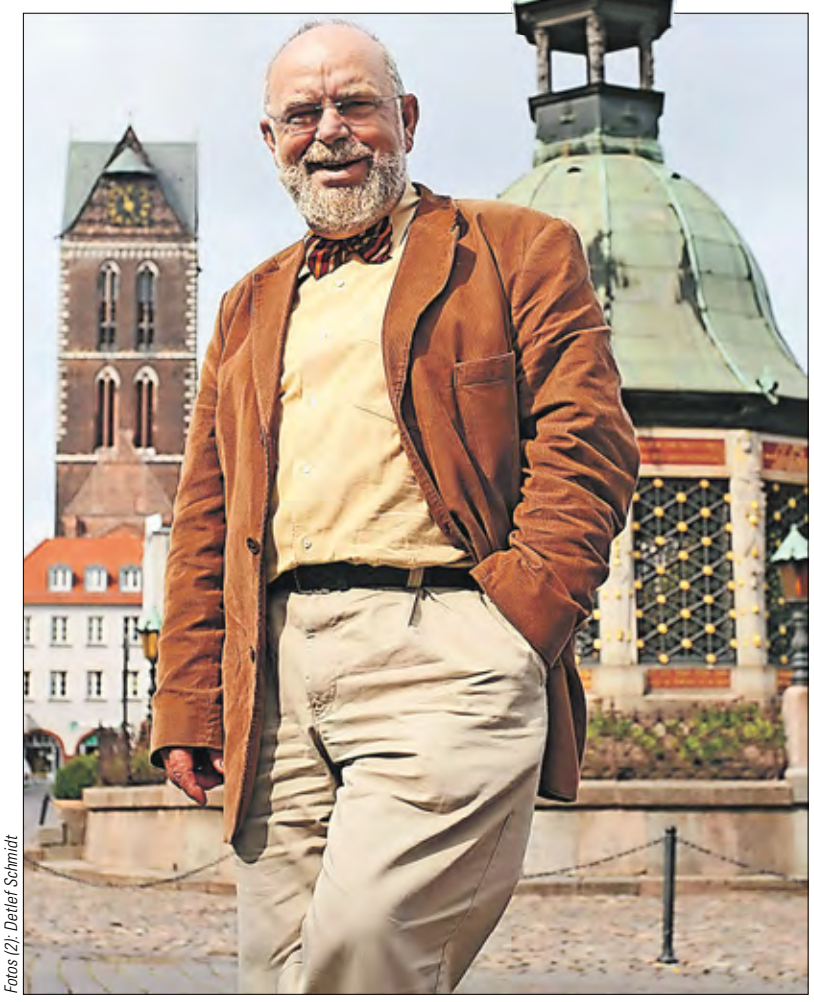
pen bevor. „Die neuen Pumpen arbeiten mit der gleichen Leistung wie die alten, fördern aber eine größere Menge", berichtet der Energiebeauftragte, „so dass wir im Jahr ca. 70.000 kWh Strom und fast 30 Tonnen CO_2 einsparen."

Hintergrund: Seit April 2015 müssen nach dem Energiedienstleistungsgesetz alle Großunternehmen und kommunale Unternehmen (mind. 25%) ein Energieaudit durchführen oder ein Energiemanagementsystem einführen. Energiekosten und Umweltbelastung sollen dadurch dauerhaft reduziert werden. Die Zertifizierung nach ISO-Norm begleitet diese energetische Verbesserung.

Detlef Schmidt ist Teil der Wismarer Stadtgeschichte

„Ich trage meine Stadt am Finger"

Kennen Sie diesen Herrn? Ja? Dann geht es Ihnen wie etlichen anderen Wismarern auch, denn Detlef Schmidt – „der Mann mit der Fliege" – gehört seit Jahrzehnten zum Bild der Innenstadt dazu. Auch für die Stadtwerke ist er aktiv, sitzt im Kundenbeirat, schwingt die Feder für die Stadtwerkezeitung und erzählt von den Schätzen seiner Heimatstadt. Zeit wird es also, diesen sympathischen Tausendsassa einmal selbst in den Mittelpunkt zu stellen.



Fotos (2): Detlef Schmidt

Detlef Schmidt an seinem Lieblingsplatz, vor der Wasserkunst am Markt.

Seit über 20 Jahren trägt Detlef Schmidt dieses Accessoire um den Hals. Als „Fliegen-Schmidt" sei er schon bekannt, sagt er augenzwinkernd. Dass seine Bekanntheit allerdings nur von seinem Halsschmuck rührt, mag man beim Blick auf sein Leben nicht glauben. Elektriker, Verwaltungsfachwirt, Pressereferent, Medienexperte, Geschäftsführer, Hoteldirektor ist der Sohn eines Malermeisters gewesen – das waren die beruflichen Stationen, Ehrenämter weggelassen.

Wismar ist seine Heimat, im Gotischen Viertel kam er 1945 zur Welt. Da wundert es kaum, dass aus dem jungen Mann ein passionierter Denkmalschützer wurde. „Zwischen St. Georgen- und Marienkirche bin ich zu Hause", erzählt er nicht ohne Rührung. Mit Gleichgesinnten setzt er sich schon seit den 1970er-Jahren für den Erhalt vom Verfall bedrohter Gebäude ein. „Wenn ich heute durch die Altstadt gehe, freue ich mich jedes Mal, was hier geschaffen worden ist. Und entdecke immer etwas Neues." Sein 26. historisches Buch, der „Wismarer Almanach", erscheint in diesem Frühjahr, auch auf Wismar TV gibt er sein Wissen regelmäßig weiter.

Feuer löschen mit Verstand

Neu geordnet wurde Detlef Schmidts Lebenslauf 1990, wie der von vielen seiner Landsleute. Plötzlich ist der Verwaltungsrechtler Pressereferent der Hansestadt. Er wird Kreisgeschäftsstellenleiter der IHK, arbeitet als Berater zum Thema Presse und Medien. Das Hotel Stadt Hamburg leitet er kurzzeitig und repräsentiert es seitdem. Auch den DRK-Kreisverband führt er durch schwere Zeiten. „Ich war eine Art ‚Troubleshooter'", erinnert er sich. „Wo es ‚brannte', da hat man mich gefragt."

Mit Sachverstand und klaren Worten, anpackend, aber ohne sich selbst in den Vordergrund zu spielen, so kennt man Detlef Schmidt auch in seinen vielen Ehrenämtern. Sie komplett aufzuzählen, müssten wir der Stadtwerke Zeitung noch eine Seite anfügen. Unter anderem im Wirtschaftsbeirat Nordwestmecklenburg hat seine Stimme Gewicht, im Kreisseniorenbeirat und eben auch im Kundenbeirat der Stadtwerke, den er 2004 mitgründete. „Die Stadtwerke gehören zur Stadt", sagt Detlef Schmidt. „Und wir als Kundenbeirat sind das Spiegelbild der Verbraucher. Wir werden ernstgenommen, das ist wichtig."

Der Autor in seinem Hausbüro. Hier arbeitet er täglich an seinen Projekten.

„Loyal bis auf die Knochen"

Im letzten Jahr wurde Schmidt außerdem Patientenfürsprecher des Hanse-Klinikums. Und auch wenn gesundheitsbedingt heute nicht mehr so viel geht wie früher – für das, was ihm wichtig ist, steht er bis heute ehrlich ein. „Ich bin loyal bis auf die Knochen", heißt das im Schmidt'schen Wortlaut. Das wissen Unternehmer genauso zu schätzen wie Politiker. Stolz trägt er die größte ihm zuteilgewordene Ehrung am mittleren Finger der linken Hand: den Ehrenring der Stadt. „Dieser Ring ist mir so wichtig", sagt er. „Eine größere Auszeichnung brauche ich nicht."

Der andere wichtige Ring ist der Ehering. Seine Familie sollte niemals darunter leiden, dass der Ehemann und Vater so viel um die Ohren hat. Habe sie nicht, versichert Schmidt. In diesem Jahr wird Goldene Hochzeit gefeiert. Wie diese Feier schließlich aussehen wird, möge man sich vorstellen anhand der Tatsache, dass bereits zum 70. Geburtstag im letzten Jahr 180 Gäste „vor der Tür" standen. So ist das eben im Leben von Detlef Schmidt: Die Stadt ist immer dabei. Wie schön für die Stadt, dass so einer wie er hier geboren wurde.

Das „blaue Gold“ aus Wismar

Trinkwasserversorgung ist in der Hansestadt seit Jahrhunderten von höchster Güte und kommt heute zum Top-Preis aus dem Hahn

Das Wasser läuft aus dem Hahn, das weiß jedes Kind. Doch nicht immer war es so einfach, an das begehrte Nass zu gelangen. Auch in Wismar begann die Geschichte der Trinkwasserversorgung mit privaten Brunnen. Heute, mehrere hundert Jahre später, versorgen modernste Anlagen die Hansestädter mit stets hygienisch sauberem, wohlschmeckendem Wasser. Und von wem kommt es? Natürlich von den Stadtwerken!

Die Wismarer Wasserkunst auf dem Markt. Hier liefen im 17. Jahrhundert die zwei für die Stadt errichteten Wasserleitungen zusammen.

Foto: Wikipedia de/Georg Denda

Als die Stadt Wismar Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet wurde, zogen die Menschen Eimer voll Brunnenwasser ans Tageslicht. Durch die Stadt floss das Grubenwasser, das über die sogenannten Pipen zu öffentlichen Plätzen transportiert wurde, wo man es aus den Pipensonden entnehmen durfte. Doch für viele Gewerbetreibende reichte dieses Wasser nicht aus. So wurde die Idee einer Leitung von den Quellen im Dorf Metelsdorf in die Stadt hinein geboren – 1570 lief das Wasser von dort aus zum ersten Mal in den Brunnen am Wismarer Markt. Rund 100 Jahre später verbesserte eine weitere Leitung vom Mühlenteich zum Wasserturm die Versorgung mit dem Lebensmittel Nr. 1 noch einmal deutlich. In der Wasserkunst am Markt lief das köstliche Nass zentral zusammen.

1897 wurde das Wasserwerk am Turnplatz in Betrieb genommen. Trotz umfangreicher Maßnahmen zur besseren Versorgung trat immer wieder Wassermangel ein. Die Einführung von Wassermessgeräten sollte schließlich den Verbrauch einschränken und Rohrschäden erkennbar machen – 1913 wurden Anlieger zum Anschluss an das Rohrnetz verpflichtet, inklusive kostenfreier Wassermesser, die heutigen Wasserzähler.

1929 ging dann das Wasserwerk Friedrichshof in Betrieb. Es wurde in den folgenden Jahrzehnten ausgebaut. Zu ihm gesellte sich 1953 das Wasserwerk Vorwendorf.

Bestes Wasser zum besten Preis

Seit dem 1. März 1992 liegt die Trinkwasserversorgung in der Hand der Stadtwerke Wismar, die an die Aufbereitung allerhöchste Ansprüche stellen. Nicht von ungefähr belegt das „blaue Gold“ der Hansestadt in Tests bundesweit Spitzenplätze. Das Trinkwasser wird ausschließlich aus dem Grundwasser aus 60 bis 90 m Tiefe gewonnen. Nach der Aufbereitung im Wasserwerk gelangt es über das 298 km lange Rohrnetz bis zu den Wasserhähnen in den Haushalten. Das sind täglich 6.000 bis 8.000 m³ – also rein rechnerisch 90 l Wasser für jeden Wismarer. Damit sind die Hansestädte äußerst sparsam im Vergleich zum gesamtdeutschen Durchschnitt mit 129 Litern pro Person. Alle Wasserleitungen werden ständig gepflegt und regelmäßig gesäubert.

Und die Wismarer dürfen sich nicht nur über die sehr gute Qualität ihres Wassers freuen, sondern auch über einen Top-Preis: 1.000 l kosten in Wismar nur 1,58 Euro – im deutschen Durchschnitt sind es in 1,72 Euro. Mit dieser Menge kann man ein Jahr lang den täglichen Flüssigkeitsbedarf von zwei Litern decken.

Die Anlagen im Wasserwerk Friedrichshof fördern knapp 80 Prozent des Trinkwassers für die Wismarer Verbraucher.

Foto: Wikipedia.de/Georg Denda

Unser Wasser kommt von hier

Wasserförderung

Wasserfassungen: Friedrichshof, Groß Flöte, Wendorf

Anzahl der Brunnen	40

Wasseraufbereitung

WW Friedrichshof	79 %
WW Wendorf	21 %

Wasserspeicher

Druckstation Köppernitztal	1.800 m³
Hochbehälter Kritzow	10.200 m³
Behälter Friedrichshof	2.400 m³

Unsere Produkte für Sie

WismarWasserM

- Ausgezeichnetes Wasser in Premiumqualität (Härte 3)
- Regelmäßige Trinkwasseranalysen + regional produziert

Der Trinkwasserpreis setzt sich aus Grundpreis und Arbeitspreis zusammen:

Grundpreis (je TE und Monat)	3,75 €
Arbeitspreis (je m³)	1,58 €

WismarGartenwasser

- Trinkwasser speziell für die Nutzung im Garten

Grundpreis (pro Jahr)	11,24 €
Arbeitspreis (je m³)	1,58 €

ServiceTelefon
03841 233-332

Internet unter:
service@stadtwerke-wismar.de

Die SEPA-Lastschrift – einfach das sicherste Zahlungsmittel

Die Übergangsfrist ist vorbei – seit dem 1. Februar 2016 ist die IBAN Pflicht im innerdeutschen Zahlungsverkehr. Konnten Sie sich früher noch recht einfach Kontonummer und Bankleitzahl merken, fällt diese Gedächtnisleistung bei der 22-stelligen Nummer schon schwerer. Und sind die Zahlendreher erst eingebaut, ist das liebe Geld im schlimmsten Fall schon über alle Berge, sprich auf dem Konto von jemand anderem. Gehen Sie deshalb lieber auf Nummer sicher: Mit einem SEPA-Lastschrifteinzug landen ihre Überweisungen genau dort, wo sie hingehören.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Stadtwerke Wismar GmbH (Flöter Weg 6–12, 23970 Wismar), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Stadtwerke Wismar GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Abbuchungen werden mir mindestens fünf Tage vorher angekündigt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname des Zahlungspflichtigen:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Kundennummer

Kreditinstitut:

IBAN:

D	E																				

Ort, Datum und Unterschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer der Stadtwerke Wismar: DE03SWW00000304107.
Das Lastschriftmandat wird vervollständigt mit der Zuordnung einer Mandatsreferenznummer. Diese wird dem Zahlungspflichtigen separat mitgeteilt, spätestens mit der Ankündigung fälliger Zahlungen.

Geschichte der Energie

Eine (fast) unsichtbare Kraft: Dampf

Es war einmal vor langer, langer Zeit, als die Menschen der Antike gerade die Vorzüge von Kochgeschirr entdeckten. Erstaunlicherweise – so bemerkten sie – hob sich jedes Mal der Deckel an, wenn das aufgesetzte Wasser oder die Suppe dampfend zu sieden begannen. Ein Gelehrter namens Heron von Alexandria erkannte im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung die energetische Tragweite dieses Ereignisses und unternahm einige Experimente. Sein „Heronsball" sollte in die Geschichtsbücher eingehen!

Foto: wikipedia

Richard Trevithick (1771–1833)

Erstaunlicherweise dauerte es jedoch rund 1.600 Jahre, ehe sich erneut Wissenschaftler mit dem Dampf und seinen nutzbaren Eigenschaften auseinandersetzten. Der französische Physiker Denis Papin erfand den Vorläufer des Schnellkochtopfs und stellte 1690 die erste Dampfmaschine vor, die über einen Kolben und Zylinder verfügte. Im Jahre 1698 ließ sich der englische Ingenieur Thomas Savery eine mithilfe des Dampfs betriebene Vorrichtung patentieren, die bereits eindringendes Grundwasser aus Bergwerken abpumpen konnte. Die erste Dampfmaschine, deren Einsatz in Bergwerken sich tatsächlich rentierte, war eine Erfindung aus dem Jahre 1712 des englischen Konstrukteurs Thomas Newcomen (1663–1729). Der Wirkungsgrad seiner „atmosphärischen Dampfmaschine" lag schon deutlich über der von Savery, jedoch immer noch unter einem Prozent. Einen wesentlichen Fortschritt schaffte die Technologie dank dem schottischen Erfinder James Watt, der 1769 eine doppelt wirkende Dampfmaschine patentierte. Doppelt, da in dem Zylinder abwechselnd von beiden Seiten des Kolbens Dampf eingeleitet wurde. Auch war es James Watt, der die physikalische Einheit PS einführte. Hierzu setzte er die Leistung eines Pferdes, welches eine Mühle antrieb, in ein mathematisches Verhältnis zur geleisteten Arbeit und erhielt so die Maßeinheit der Pferdestärke. Für die immer drängenderen Anforderungen an den Transport von Mensch und Waren im aufkeimenden Industriezeitalter wurde die Dampfmaschine zum Katalysator. Die erste Dampflokomotive baute 1804 der Brite Richard Trevithick. Jedoch hielten die Schienen, die zur damaligen Zeit noch nicht aus hochwertigem Stahl, sondern aus Gusseisen bestanden, der Belastung nicht stand und zerbrachen. Als erste brauchbare Dampflokomotive gilt die „Puffing Billy" des englischen Grubendirektors William Hedley aus dem Jahre 1813. Nachdem auch bei ihm viele Schienen zerbrachen, befestigte der Erfinder zwei weitere Achsen unter der Puffing Billy. Dadurch verteilte sich die Last nun gleichmäßiger und die Lebensdauer der Gleisanlangen verbesserte sich enorm. In Deutschland fanden die Dampflokomotiven bekanntermaßen ihren Durchbruch, nachdem am 7. Dezember 1835 erstmalig zwischen Nürnberg und Fürth auf der Bayerischen Ludwigsbahn „Der Adler" unterwegs war.

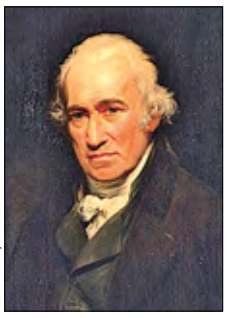
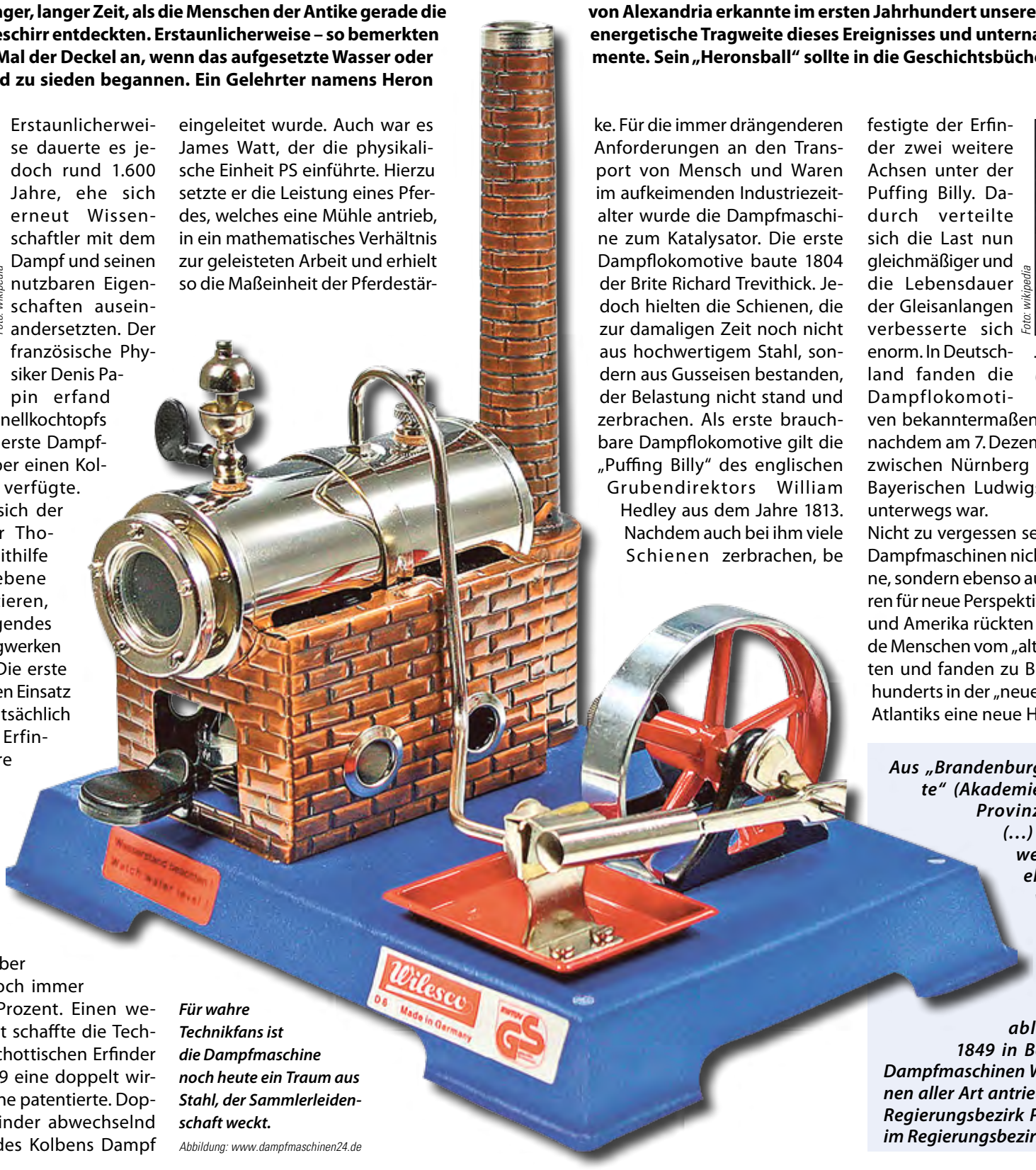


Foto: wikipedia

James Watt (1736–1819)

Nicht zu vergessen sei die Tatsache, dass Dampfmaschinen nicht nur auf der Schiene, sondern ebenso auf Flüssen und Meeren für neue Perspektiven sorgten. Europa und Amerika rückten näher, zehntausende Menschen vom „alten Kontinent" suchten und fanden zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der „neuen Welt" jenseits des Atlantiks eine neue Heimat.



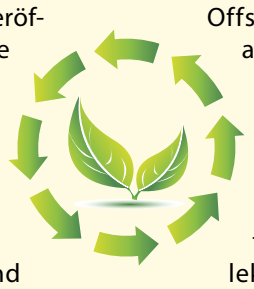
Für wahre Technikfans ist die Dampfmaschine noch heute ein Traum aus Stahl, der Sammlerleidenschaft weckt.

Abbildung: www.dampfmaschinen24.de

Aus „Brandenburgische Geschichte" (Akademie-Verlag): In der Provinz Brandenburg (...) verlief die gewerblich-industrielle Entwicklung weniger spektakulär. Schon am Einsatz von Dampfmaschinen lässt sich das ablesen. Während 1849 in Berlin bereits 123 Dampfmaschinen Werkzeugmaschinen aller Art antrieben, waren es im Regierungsbezirk Potsdam 110 und im Regierungsbezirk Frankfurt 78.

Ein Drittel Strom aus Erneuerbaren Energien

Nach aktuellen Zahlen, die der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) jetzt veröffentlichte, haben die Erneuerbaren Energien im Jahr 2015 den größten Anteil im deutschen Strommix gehabt. Regenerative Anlagen erzeugten rund 30 Prozent des Stroms und damit fast 5 Prozent mehr als noch 2014. Die Stromerzeugung aus Windenergieanlagen an Land hatte einen Anteil von 12 Prozent, dazu 1,3 Prozent aus Offshore-Windenergieanlagen. Desweiteren Photovoltaikanlagen 5,9 Prozent, Biomasse 6,8 Prozent, Wasserkraft 3 Prozent. Die Anteile von Braunkohlekraftwerken, Kernenergie und Erdgas an der Stromerzeugung sind hingegen erneut gesunken.



Energieeffizienz in der Tierwelt

Stark trotz fauler Haut

Monat für Monat, Jahr für Jahr schleppen sich Tausende Deutsche in die Muckibuden – also Fitnesscenter – dieser Republik. Ohne Pause. Schließlich sollen die schwitzend aufgebauten Muskeln ja nicht gleich wieder verschwinden. Bär müsste man(n) sein! Bär? Ja! Denn Bären kennen keinen Muskelschwund. Wenn sich Meister Petz zur Winterruhe zurückzieht, muss er nicht befürchten, im Frühjahr als Schlappschwanz aufzuwachen. Nicht ein einziges Gramm Muskelmasse geht den massigen Tieren verloren. Das liegt unter anderem daran, dass Bären im Winter weder Urin noch Kot absetzen und somit Kalzium und andere für den Knochenaufbau nötige Mineralien im Körper in ausreichender Menge verfügbar bleiben. Dass z. B. Schwarzbären auch in den Ruhephasen reichlich Knochensubstanz produzieren, interessiert vor allem die Osteoporose-Forschung. Würde man die Gründe für die Resistenz gegen Knochenabbau herausfinden, könnten möglicherweise Millionen bettlägerige Menschen davon profitieren.

Auch für Meister Petz ist die Winterruhe jetzt vorbei. Bild: SPREE-PR/Archiv

Am 15.8. geboren? Jetzt gewinnen!

Wer im August Geburtstag hat, freut sich ohnehin jedes Jahr über seinen hochsommerlichen Ehrentag. In diesem Jahr haben diese „Löwen" noch mehr Grund zur Freude:

Die Stadtwerke verlosen anlässlich Ihres Jubiläums 3 Super-Gewinne an Geburtstagskinder! Was Sie dafür machen müssen? Einfach wie die Stadtwerke am 15. August Geburtstag haben. Bitte schicken Sie uns einen Nachweis des Geburtstages (z. B. Kopie Personalausweis).

1. Preis: ein professionelles Fotoshooting im Wert von 150 Euro.

2. Preis: ein Gutschein für den Kletterpark Boltenhagen im Wert von 50 Euro.

3. Preis: ein Kinogutschein für das CineStar im Wert von 40 Euro.

Haben sie oder ihr Kind an diesem Tag Geburtstag, dann schreiben Sie uns unter dem Stichwort: „Geburtstag" an

Foto: SPREE-PR

Stadtwerke Wismar GmbH, Ladestraße 1 a, 23970 Wismar
oder
per E-Mail an:
gewinnspiel@stadtwerke-wismar.de

Viel Glück!

Strom und Gas auch im Umland günstig

Auch ringsum Wismar sind Sie mit Strom und Erdgas von den Stadtwerken Wismar gut versorgt.

Nicht nur in der Hansestadt profitieren Sie von den unschlagbar günstigen Angeboten. Auch im Umland sparen Sie im Vergleich zum örtlichen Grundversorger mit **WismarWechselStrom** bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch etwa 156,58 Euro. Und mit **WismarWechselGas** können Sie pro Jahr sogar 347,15 Euro sparen! Zusätzlich zu den gewohnt guten Preisen unserer Produkte genießen Sie weitere Vorteile: Die Kundenkarte „Wismarer Energiebündel" verschafft attraktive Service- und Preisvorteile bei unseren lokalen Partnern. Die ganze Familie spart bares Geld beim Shoppen oder in der Wismarer Gastronomie, bei Kultur, Sport und vielem mehr. Ganz neu dabei sind übrigens das Theater Wismar und das Open Air „Müritz-Saga".
Sie haben sich bereits für uns entschieden? Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Mitmenschen von unseren Vorteilen. Für jeden geworbenen Kunden bedanken wir uns bei Ihnen und auch beim neuen Kunden mit einem Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro.

Sichern Sie sich jetzt mit **WismarWechselStrom** und **WismarWechselGas** unsere günstigen und preisstabilen Energiepakete.

GASVERBRAUCH: 20.000 kWh/Jahr

Gasversorgung Wismar Land Vertrieb*	1.713,77 € (brutto)
Stadtwerke Wismar WismarWechselGas	1.366,62 € (brutto)
Ersparnis:	**347,15 €**

STROMVERBRAUCH: 3.500 kWh/Jahr

E.ON Energie Deutschland*	1.233,97 € (brutto)
Stadtwerke Wismar WismarWechselStrom	1.077,39 € (brutto)
Ersparnis:	**156,58 €**

* Grundversorgungstarif
Preisstand: 01.04. 2016

Ebenfalls leistungsstark: unsere exklusive Kundenkarte, mit tollen Rabatten für Freizeit, Shopping und Gastronomie. Schalten Sie mit uns um auf Energie aus nächster Nähe.

SWW-Tipp: Hinter den Kulissen

Fernsehen aus der Hansestadt

Foto: Wismar TV

Christina Schurbaum ist Geschäftsführerin des Senders Wismar TV.

Frau Schurbaum, seit wann gibt es Wismar TV und wo kann man es sehen?
Christina Schurbaum: Die Produktionsfirma Mediamare GmbH hat sich 2006 gegründet. Am 9. März 2007 sind wir mit Wismar TV auf Sendung gegangen. Sehen kann man es im Kabelfernsehen, in Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg, oder über Satellit. Der Kanal heißt bb-mv-lokal tv – der Suchdurchlauf findet ihn. Immer mittwochs, freitags und sonntags von 20.30 bis 21 Uhr haben wir unsere Sendeplätze. Auf www.wismar-tv.de sind wir rund um die Uhr verfügbar.

Sie haben längere Zeit außerhalb von Wismar gearbeitet. Was hat Sie zu Ihrer Rückkehr bewogen?
Ich habe mehrere Jahre als Verlagskauffrau in Hamburg gearbeitet. Das Heimweh nach Familie und Freunden zog mich aber wieder in die Heimat. Wismar liegt mir sehr am Herzen und hatte damals für mich genau die Einwohnerzahl.

Einen Fernsehsender ins Leben zu rufen, war dann der nächste Schritt. Wie kam es dazu?
Die Zahl an Arbeitsplätzen in der Medienbranche in Wismar war damals überschaubar. Also gründet man entweder selbst oder geht wieder weg. Als Assistentin eines City Managers konnte ich dann viele Kontakte knüpfen und war über das Leben in Wismar gut informiert. In meiner Freizeit moderierte ich Sendungen für das Jugendfernsehen WAS TV!?. Dort lernte ich, wie man mit der Kamera umgeht, einen Beitrag schneidet.
Dann gab es vor uns bereits einen Fernsehsender in Wismar. Dort arbeitete ich als Redakteurin, wegen schwieriger finanzieller Verhältnisse wurde der Sender aber dichtgemacht. Ich überlegte erneut: weggehen oder selbst gründen? Ein Konzept für Wismar TV wurde geschrieben, dafür bekamen wir die Sendelizenz und gründeten die Mediamare GmbH. Das war vor zehn Jahren. Mit 25 bin ich geschäftsführende Gesellschafterin geworden – damit begannen die schlaflosen Nächte (lacht!). Die letzten Jahre waren hart, aber auch mit die schönsten in meinem Leben.

Wie viele Mitarbeiter arbeiten bei Wismar TV?
Sieben. Außerdem bilden wir zum Mediengestalter Bild und Ton aus.

Wie würden Sie das Programm beschreiben?
Wismar TV & MEER AN LAND ist ein wichtiges, modernes Informationsmedium. Wir senden dienstags und freitags eine aktuelle halbstündige Programmschleife aus der Region. Die überwiegend tages- oder wochenaktuellen Berichte haben den größten Anteil an der Sendezeit. Außerdem haben wir tolle Magazine, die von Wismarer Firmen präsentiert werden.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Senders?
Viele Zuschauer! Dass wir uns immer wieder auf das Regionale besinnen. Und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel! Ich meine das nötige „Kleingeld", um den Sender zu finanzieren, denn lokales Fernsehen wird in M-V nicht gefördert. Darum möchte ich mich bei allen Partnern von Wismar TV bedanken.
Auch die Stadtwerke waren für uns von Beginn an eine verlässliche Größe. Sie alle machen es möglich, dass die Wismarer und Nordwestmecklenburger einen eigenen Sender haben – wer hat das schon!